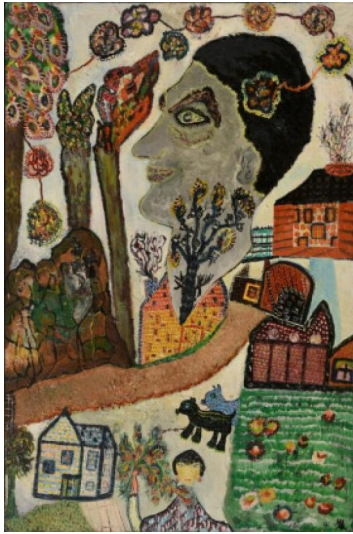


Los 309



Auktion Modern, Post War & Contemporary

Datum 01.12.2021, ca. 14:48

Vorbesichtigung 26.11.2021 - 10:00:00 bis
29.11.2021 - 18:00:00

URSULA (URSULA SCHULTZE-BLUHM)
1921 Mittenwalde - 1999 Köln

Titel: "Geburtstagsporträt".

Datierung: 1956.

Technik: Öl auf Hartfaser.

Maße: 80 x 52,5cm.

Bezeichnung: Monogrammiert unten rechts: ub. Betitelt, datiert und signiert verso: "Geburtstagsporträt" (1956) Ursula Bluhm.

Rahmen/Sockel: Rahmen.

Provenienz:

- Nachlass Bernard Schultze und Ursula Schultze-Bluhm
- Folkwang Museumsverein e.V., Essen

Ausstellungen:

- Badischer Kunstverein e.V., Karlsruhe 1967
- Museum Bochum/Neue Galerie Kassel/Saarlandmuseum Saarbrücken, 1979/80
- Overbeck-Gesellschaft, Lübeck 1987
- Galerie Rothe, Frankfurt am Main 1988
- Kunsthalle Kiel, 1989
- Galerie der Stadt Kornwestheim, 1997
- Galerie Ute Mronz, Köln 1999

Literatur:

- Weiss, Evelyn (Hrsg.): Ursula, mit einem Werkverzeichnis von Barbara Herrmann, München 2007, WVZ.-Nr. 56/001
- Ausst.-Kat. Deutscher Künstlerbund, Badischer Kunstverein e.V., Karlsruhe 1967, S. 104, Kat.-Nr. 138, Abb.
- Ausst.-Kat. Ursula, Museum Bochum/Neue Galerie Kassel/Saarlandmuseum Saarbrücken, 1979, o.S., Kat.-Nr. 10
- Ausst.-Kat. Durchsicht, Kunsthalle Kiel 1989, S.128, Abb.
- Stachelhaus, Träume, 1989, S.7
- Ausst.-Kat. Ursula - Retrospektive - Werke 1951-1992, Von der Heydt-Museum Wuppertal/Stadtmuseum Köln/Kunsthalle Bremen, München 1992, S. 185, Kat.-Nr. 11, Farbtaf. S. 59

- Flemming, Hanns Theodor: Skurrile Tagträume - Bilder von Ursula Bluhm in Hamburg ausgestellt, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 27.4.1959, Abb.
- Ausst.-Kat. Hommage an Ursula - Arbeiten von 1956-1999, Galerie Ute Mronz, Köln 1999
- Magazin Mizue, 1972, Nr. 807, Heft 4, S. 80, Abb.
- Hoghe, Raimund: Kunstkalender-Kassel: "Ursula", in: Die Zeit, 15.6.1979, Abb.
- Schneider, Bruno F.: Hommage an Ursula - Galerie Mronz widmet der Schöpferin giftiger Paradiese eine Ausstellung. Treffen mit dem Nicht-Tier, in: Kölnische Rundschau, 29.9.1999, Abb.

Zeitlebens schenken sich Ursula und Bernard Schultze zu ihren Geburtstagen gegenseitig Werke, in denen ihre private wie künstlerische Beziehung in besonderer Weise greifbar wird. Ein exceptionelles Beispiel stellt das in allen wichtigen Werkschauen der Künstlerin gezeigte Geburtstagsporträt von 1956 dar. Unmittelbar nach ihrer Hochzeit entwirft die Künstlerin hier ein Doppelporträt, welches im oberen Bereich Bernard Schultze im Profil, in der unteren Bildmitte sie selbst frontal ins Bild setzt. Um Bernards Stirn windet sich ein Blumenkranz, vor ihm erheben sich zwei Bäume, die sowohl als Pinsel wie auch als Fackeln lesbar sind: der "Maler-Prometheus" entwächst, nebst einem wundersam wuchernd-blühenden Baum, einem Haus. Dieses steht auf der gegenüberliegenden Seite eines Weges, unter dem sich die Künstlerin selbst porträtiert. In der Hand hält sie neben einem federartigen Blumenstrauß die Leine von zwei hundartigen Tierwesen, Verweise auf zentrale Elemente ihres individuell-mythologischen Bilderkosmos. In diesem außergewöhnlichen, musealen Doppelporträt zeigt sich eine frühe Kulmination des bildnerischen Schaffens von Ursula, in dem autobiographische Szenerien mystifiziert werden und sich bereits typische Elemente und Gestaltungsweisen ihrer weiteren Arbeit zeigen.

VAN HAM Art Estate vertritt seit 2018 den künstlerischen Teilnachlass von Ursula Schultze-Bluhm und Bernard Schultze des Folkwang-Museumsvereins e.V., Essen.

Ursula würde dieses Jahr ihren 100. Geburtstag feiern. Aus diesem Anlass widmet das Kölner Museum Ludwig der Künstlerin eine Sonderpräsentation in der Sammlung.

Taxe: 15.000 € - 20.000 €; Zuschlag: 15.000 €
